

SPÖ-Maulkorb in Sachen Mengerschule

Aufgrund der zuletzt praktizierten Politik der Fehlinformationen und Verschleierung hat sich die Initiative zur Standorterhaltung der Mengerschule entschlossen, den potenziell mit dem Plan befassten GemeinderätInnen Informationen zukommen zu lassen und sie um Beantwortung dreier repräsentativer Fragen zur Sache zu bitten.

Die SPÖ-Fraktion kommt diesem Ersuchen nicht nach: Sie kündigt, vertreten durch den Fraktionsvorsitzenden Stefan Giegler, implizit an, dass die einzelnen SPÖ-GemeinderätInnen unsere Fragen nicht beantworten werden (s. Email). Darüber hinaus werden wir informiert, dass die Entscheidungen „letztlich“ von den SPÖ-GemeinderätInnen getroffen werden. Die Ankündigung einer „manchmal sehr schwierigen“ Entscheidung darf als Versuch interpretiert werden, uns auf das geplante Überfahren unserer Interessen vorzubereiten.

Dieses Demokratieverständnis der SPÖ-Fraktion (bzw. vielleicht oder hoffentlich nur das ihres Vorsitzenden) wird ergänzt durch die originelle Interpretation der SPÖ-GemeinderätInnen als „VertreterInnen der Stadt Linz“. Tatsächlich ist der Gemeinderat, gemäß der in Österreich noch immer geltenden Gewaltentrennung, die Volksvertretung innerhalb der Gemeinde. Mit Verlaub, der Duktus dieses Schreibens entspricht nicht dem eines Volksvertreters.

Vielleicht würdigt doch noch ein Mitglied der SPÖ-Gemeinderatsfraktion unsere Anfrage mit einer *inhaltlichen* Stellungnahme, die wir dann gerne, wie vorgesehen, veröffentlichen.

Email-Antwort von Stefan Giegler auf die Anfrage der Initiative zur inhaltlichen Stellungnahme:

Von: **Giegler Stefan** <Stefan.Giegler@mag.linz.at>
Datum: 2. September 2014 14:35
Betreff: AW: Fragen zur Schließung und Verlegung der VS40-Mengerschule
An: Elterninitiative Mengerschule <elternverein.vs40@gmx.at>

Sehr geehrter Herr Mag. Mittendorfer!

Vielen Dank für Ihr Mail vom 31.8.2014, die ich als Fraktionsvorsitzender stellvertretend für alle GemeinderätInnen der SPÖ beantworten möchte.

Wie Sie wissen, ist die Frage der Erweiterung des internationalen Schulstandortes Linz Bestandteil der Vereinbarung mit dem Land Oberösterreich. Als VertreterInnen der Stadt Linz lassen wir selbstverständlich alle vorgebrachten Argumente in die interne Diskussion einfließen. Zu den wesentlichen Aspekten in diesem Projekt zählen sowohl die Interessen der Eltern und Kinder als auch die Wirtschaftlichkeit und die Interessen unseres Wirtschaftsstandortes und damit vieler Arbeitsplätze.

Im Sinn einer vernünftigen Entscheidung wurden und werden diese Fragen auch in unserer Fraktion als Grundlage für die Meinungsbildung diskutiert. Letztlich ist es dann unsere Aufgabe, die verschiedenen Aspekte abzuwägen und manchmal sehr schwierige Entscheidungen zu treffen.

Freundliche Grüße

Stefan Giegler
Stadtrat